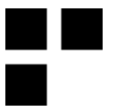


---

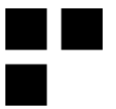
# DARF ES EIN BISSCHEN MEHR SEIN?

Baukostenermittlung nach DIN 276 (2018-12). Oder: DIE Stolperfalle



---

<b>Nr.</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Folie</b>	<b>Uhrzeit</b>
1.	Grundlagen – Regelwerke	3	
2.	Kostengliederung – Zuständigkeit	4	
3.	Kostenermittlungsart und –gliederungstiefe	5	
4.	Kostenvorgabe	7	
5.	Prognostizierte Kosten	8	
6.	Risikobedingte Kosten	9	



---

## Regelwerke und Grundlagen

DIN 276 (2018-12)

Baukostenermittlung (A.a.R.d.T)

DIN 276 (2008-12)

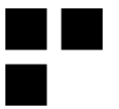
Baukostenermittlung (aktuell n. HOAI 2023)

BKI

KEIN Regelwerk, ein Nachschlagewerk

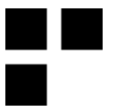
DIN 277 (2018-12)

Grundflächen und Rauminhalte



---

2.2.10	Kostengliederung	Zuständig
	KGR 100 Grundstück	AG
	KGR 200 Vorbereitende Maßnahmen	AG
	KGR 300 Bauwerk — Baukonstruktionen	<b>Architekt</b>
	KGR 400 Bauwerk — Technische Anlagen	AG (TGA)
	KGR 500 Außenanlagen und Freiflächen	AG (Freianl.)
	KGR 600 Ausstattung und Kunstwerke	AG
	KGR 700 Baunebenkosten	AG
	<u>KGR 800</u> Finanzierung (neu in Fassung 2018-12)	AG
	Σ Integration aller KGRs/ Plausibilisierung	<b>Architekt</b>

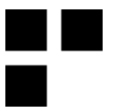


---

2.3.10

**Kostenermittlung und –gliederungstiefe**

<b>Art</b>	<b>LP</b>	<b>Gliederung lt. DIN 276</b> (2018-12)	<b>Leistung lt. HOAI 2021</b>
Kostenrahmen	1	1. Ebene (100er KGR)	./.
Kostenschätzung	2	2. Ebene (10er KGR)	1. Ebene (100er KGR)
Kostenberechnung	3	3. Ebene (1er KGR)	2. Ebene (10er KGR)
KostenVORanschlag	6	3. Ebene + Vergabeeinheit	Vergabeeinheit (Bepreistes LV)
Kostenanschlag	7	Vergabeeinheit	./.
Kostenfeststellung	8	3. Ebene + Vergabeeinheit	3. Ebene



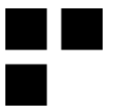
---

### 2.3.20 DIN 276 - 4.3.5 Kostenvoranschlag

Im Kostenvoranschlag müssen die Gesamtkosten nach Kosten-  
gruppen in der dritten Ebene der Kostengliederung ermittelt [...] werden.

Unabhängig von der Art der Ermittlung [...] müssen die ermittelten  
Kosten auch nach den für das Bauprojekt vorgesehenen Vergabe-  
einheiten geordnet werden.

**→ Vergleichsprojekte versagen als Kostenermittlungsmethodik  
spätestens an dieser Stelle!**

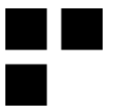


---

## 2.4.10 DIN 276 - 4.6.2 Festlegung der Kostenvorgabe

Vor der Festlegung einer Kostenvorgabe ist ihre Realisierbarkeit im Hinblick auf die weiteren Planungsziele zu überprüfen.

Bei Festlegung einer Kostenvorgabe ist zu bestimmen, **auf welche Kosten** (Gesamtkosten bzw. eine oder mehrere Kostengruppen) sie sich bezieht und ob sie **als Obergrenze oder als Zielgröße** für die Planung gilt.



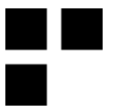
---

## 2.5.10 DIN 276 - 4.2.13 Prognostizierte Kosten

Kosten, die auf den **Zeitpunkt der Kostenfeststellung prognostiziert** werden, sind an den betreffenden Stellen der Kostengliederung gesondert auszuweisen. Dabei sind die der Prognose zugrunde liegenden Annahmen anzugeben.

[Anmerkung: Es ist streng zu unterscheiden zwischen „nachvollziehbar errechneten“ und „vermuteten“ Kosten.





---

### 2.6.10 DIN 276 - 4.2.14 Risikobedingte Kosten

Kosten, die durch **Risiken** aufgrund von Unsicherheiten und Unwägbarkeiten drohen, sind an den betreffenden Stellen der Kostengliederung **gesondert auszuweisen**.

Die Art der Ermittlung und die Zuordnung der risikobedingten Kosten zu den Kostengruppen bzw. den Gesamtkosten richten sich nach den Vorgaben des projektbezogenen Risikomanagements.